



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER RHEINISCH - WESTFÄLISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE AACHEN

Herausgegeben im Auftrage des Rektors von der Abteilung 1.31 des
Dezernats 1.3 der RWTH Aachen Templergraben 55, 5100 Aachen

Nr. 332
S. 1052

25. Oktober 1989

Redaktion: E. Groteclaes
Telefon: 80 - 4040

Satzung
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den Studiengang Mathematik
an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule
Aachen (RWTH)
Vom 18. August 1989

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 91 Abs. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Mathematik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 18. Februar 1988 (GABI. NW. S. 188) wird wie folgt geändert:

In § 11 Abs. 2 werden die Sätze 2 und 3 durch folgenden neuen Satz 2 ersetzt:

„Der Prüfungsausschuß kann auf Antrag des Kandidaten ein anderes mathematikbezogenes Nebenfach aus dem Bereich der an der RWTH vertretenen Prüfungsfächer zulassen.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. April 1989 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (GABI. NW.) veröffentlicht und in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH bekanntgegeben.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichs 1 - Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät - vom 18. 1. 1989 und des Senats der RWTH vom 1. 6. 1989 sowie der Genehmigung des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. 6. 1989 - II A 6-8140.26.

Aachen, den 18. August 1989

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule
Aachen (RWTH)
Universitätsprofessor Dr. Habetha